

## Presseinformation

### Nacht- und Wochenendarbeiten an Brückenbauwerken der Bahn bei Müllheim

#### Hilfsbrücken an der Hühelheimer Runs und am Tierdurchlass werden aus- und eingebaut • Lärmbeeinträchtigungen möglich

(Freiburg, 7. November 2019) Für den Neubau von zwei Gleisen parallel zur bestehenden Rheintalbahn bei Müllheim müssen mehrere Brückenbauwerke entlang der Bahnstrecke neu gebaut werden. An der Eisenbahnüberführung Hühelheimer Runs und am Tierdurchlass südlich von Müllheim sind dazu im November und Anfang Dezember 2019 Arbeiten in der Nacht und am Wochenende erforderlich.

Rund 30 Meter nördlich der bisherigen Eisenbahnüberführung Hühelheimer Runs entsteht eine neue Brücke, die künftig alle vier Gleise über das Gewässer führt. Das neue Brückenbauwerk wurde bereits im August 2019 unter die bestehenden Gleise und die temporären Hilfsbrücken geschoben, nun sollen die Hilfsbrücken ausgebaut werden. Hierzu wird **von Samstag, 9. November, 22 Uhr bis Montag, 11. November, 6 Uhr** sowie **von Samstag, 16. November, 22 Uhr bis Montag, 18. November 2019, 6 Uhr** jeweils durchgehend gearbeitet. Durch den Einsatz einer Rüttelplatte kann es zu Lärmbeeinträchtigungen kommen.

Etwa 550 Meter südlich der Kreisstraße 4946 bei Müllheim entsteht ein Tierdurchlass, der es Wildtieren zukünftig ermöglicht, die vier Gleise von Rheintalbahn und Neubaustrecke gefahrlos zu unterqueren. Jeweils durchgehend **von Samstag, 23. November, 22 Uhr bis Montag, 25. November, 6 Uhr** sowie **von Samstag, 30. November, 22 Uhr bis Montag, 2. Dezember 2019, 6 Uhr** finden Arbeiten zum Einbau von Hilfsbrücken statt. Dabei sind unter anderem durch den Einsatz von Trennschleifern Lärmbeeinträchtigungen möglich. Nach dem Einbau der Hilfsbrücken kann der Bau der Überführung neben den Gleisen beginnen.

Da aus Sicherheitsgründen nicht am befahrenen Gleis gearbeitet werden darf, können die Arbeiten nur nachts und am Wochenende stattfinden. Tagsüber und unter der Woche können aufgrund des hohen Zugaufkommens nur in Ausnahmefällen Sperrpausen eingerichtet werden. Für die Unannehmlichkeiten bittet die Deutsche Bahn um Entschuldigung.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de).

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook [www.facebook.com/tunnelrastatt](https://www.facebook.com/tunnelrastatt), [www.facebook.com/karlsruhebasel](https://www.facebook.com/karlsruhebasel)  
Twitter [www.twitter.com/karlsruhebasel](https://www.twitter.com/karlsruhebasel) (@KarlsruheBasel) und

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

**Unser Anliegen:**



Michael Breßmer  
Sprecher Großprojekt  
Karlsruhe-Basel  
Tel. +49 (0)761 212-4504  
michael.bressmer  
@deutschebahn.com  
[www.deutschebahn.com/presse](http://www.deutschebahn.com/presse)

## Presseinformation

Instagram [www.instagram.com/tunnelrastatt](https://www.instagram.com/tunnelrastatt) (@tunnelrastatt) oder [www.instagram.com/karlsruhebasel](https://www.instagram.com/karlsruhebasel) (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.